

Intelligenz- und Wochenblatt
für
**Frankenberg mit Sachsenburg
und Umgegend.**

N^o 24.

Mittwoch, den 24. März.

1852.

Bekanntmachung.

Zur allgemeinen Kenntnissnahme veröffentlichen wir hiermit den Abschluß der Stadtkassenrechnung auf das Jahr 1851:

Einnahme: 8258 Thlr. 24 Ngr. 3 Pf. (1850: 6665 Thlr. 29 Ngr. 5 Pf.)

Ausgabe: 7077 Thlr. 20 Ngr. 6 Pf. (1850: 4646 Thlr. 13 Ngr. 5 Pf.)

Bestand: 1181 Thlr. 3 Ngr. 7 Pf. (1850: 1989 Thlr. 16 Ngr. — Pf.)

Darunter

baar: 336 Thlr. 17 Ngr. 9 Pf. (1850: 515 Thlr. 26 Ngr. 3 Pf.)

in Resten: 844 Thlr. 15 Ngr. 8 Pf. (1850: 1473 Thlr. 19 Ngr. 7 Pf.)

Frankenberg, den 23. März 1852.

Der Stadtrath
Stöckel, Bürgermeister.

Auszug

aus den über die 7. und 8. öffentliche
Sitzung der Stadtverordneten
aufgenommenen Protokollen.

In der 7ten Sitzung, den 15. März, wurde

1.
Eine Mittheilung der Königlichen Kirchen-Inspection hier, eine Gehaltszulage von 10 Thlrn. für den Archidiaconus Bruder betreffend, zur Kenntniss des Collegiums gebracht.

2.
Die Rechnung über Hunde- und Taubensteuer aufs Jahr 1851 der Rechnungsdeputation überwiesen.

3.
Das Niederlassungs-Gesuch des Schneiders H. Bollrath betreffend, beschließt das Collegium, dessen Dispensationsgesuch zu befürworten, wenn benannter Bollrath zuvor das Eigenthum an dem producirten Vermögen eidlich bestärkt.

4.
Findet das Collegium kein Bedenken gegen die beantragte Verlängerung des dem Gastwirth S. A. Weise von hier 1845 ausgestellten Heirathsscheins.

5.
Desgleichen gegen Ausstellung eines Heirath-

scheins für die Juliane Christiane Sippoldt von hier, jedoch nur auf ihre Person.

6.
Wird das Gesuch des Herrn Carl Wittmer um Enthebung seiner Funktionen als Rathmann entsprochen und die Ersatzwahl auf die nächste Tagessitzung gebracht.

7.
Tritt das Collegium dem Beschluß des Stadtraths, den Schulamtsbibliothekar Schübebrod als Hilfslehrer hier anzustellen, einstimmig bei.

8.
Wurden die vorliegenden 37 Reclamationen in dieser und der

8ten Sitzung, den 20. März,

theils als begründet dem Stadtrath zur Berücksichtigung um Ermäßigung des Steueransohes empfohlen, theils als unbegründet befunden.

Bei der in dieser Sitzung stattgefundenen Wahl eines Rathsmitgliedes wurde im 1ten Scrutinium der Kaufmann und Fabrikant Julius Böhme mit 16 gegen 5 Stimmen gewählt.

Weiter wurde eine Einladung des Schuldirectors Vogel, zu den am 28. und 29. d. M. stattfindenden Schulprüfungen, dem Collegium mitgetheilt.

A. Stöcker, Vorst.

3 Rosen
benst ein
heim.

in.

Mon
hr. im
uch

439.

er.

andbuch
freunde
hönsten
in Ge-
ste und
m Blu-
e latei-
uner.

g zur
schichte
einer
E. E.

erg.

tr. —
hr. 13

8 Pf.

Mr.
und.

rg.